

Pressemitteilung

Nr. LL_02_2022 | 13. April 2022

Das Projekt Lebendige Luppe lädt am 23. April zur Radexkursion entlang des Zschamperts ein.

Am 23. April lädt das Projektteam der Lebendigen Luppe zur Radexkursion durch die Zschampertaue ein. Dabei werden die anstehenden Revitalisierungsmaßnahmen am Zschampert und die Wiederbespannung des historischen Flussbettes, welches südlich der Domholzschanke nach Westen abzweigt, beleuchtet. So sollen beispielsweise das Gewässerbett angehoben und verbreitert, das Ufer naturnah und unbefestigt gestaltet sowie Furte und Brücken neu gebaut werden. All die baulichen Eingriffe dienen dazu, den Bach in sein historisches Bett zurückzuführen und sorgen gleichzeitig dafür, dass lokale kleinere und mittlere Hochwasser den Auwald nördlich des Zschamperts wieder mit Wasser speisen.

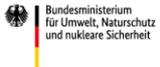
Die etwa zehn Kilometer lange Radstrecke – von der Unterquerung des Zschamperts am Leipzig-Saale-Kanal bis zur Einmündung in die Wildbettluppe bei Kleinliebenau – umspannt auch Wald- und Wiesenwege und erfordert deshalb geübte Radfahrer.

Die Exkursion startet 11.00 Uhr und dauert etwa 3,5 Stunden. Der Veranstalter ist der NABU Sachsen. Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben. Um Anmeldung wird bis zum 22. April unter info@lebendige-luppe.de oder 0341-86967550 gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Auf einen Blick:

23. April 2022, Radexkursion „Auf den Spuren der Lebendigen Luppe“, 11.00–14.30 Uhr, Treffpunkt wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Das Projekt Lebendige Luppe:

Förderer			Projektpartner				
							
Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.							

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Beförderung von naturnahen Überflutungsereignissen sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und ist seit Mai 2018 offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.



Der Zschampert unterquert den Elster-Saale-Kanal sieben Meter unter dessen Wasserspiegel in einem Tunnel. Foto: Birgit Peil – NABU Sachsen

Fotohinweis: Die zur Verfügung gestellten Fotos dürfen ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.

Redaktion:

Karolin Tischer | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: tischer@NABU-Sachsen.de